

Leo Luster Und Seine Mutter Golda



In Deggendorf hatten meine Mutter und ich eine sehr schöne Zeit, vier Jahre blieben wir dort. Ich habe begonnen zu arbeiten und wohnte mit meiner Mutter zusammen in einem großen Zimmer in einer Kaserne des DP-Lagers. Wir haben schön gewohnt, ich hatte einen guten Job, ich hatte meine Mutter und ein paar Freunde. Es gab dort einen Motorpool. Mit den Autos der UNRRA haben wir alles transportiert, was die Leute im Lager brauchten. Und wir haben die Autos in ?Schuss gehalten?.